

Rkp. 60/1 (V).

Rkp. 60-1 (V)

5 24 - occasional sleep



1
Aristoteles (de sensu) V
Cap. scheint grün als
einfach zu betrachten, 7. Arten
d. h. Schwarz, Weiß, Gelb
(χ & ω = χ ρωρὸν & β υρὸν)

Purpuroth (φουερκοῦν)
Lila (?) (ἐδουρροῦν)
Lächgrün (σπαειρὸν)
dunkelblau (κυανοῦν)

Alle diese Farben seien
zu Schwarz & Weiß. Andere
Farben seien Mischungen
der genannten. Bei Arist.
noch eine Farbe mehr, die
heute nicht für einfach
gilt, deshalb Autorität
genügend.

Leonardo da Vinci nennt
6 einf. Farben, darunter
grün. Zusammenhang
der Stelle rührt die
Entscheidung des Aus-
sprüches. (Siehe Ludwigs
Übersetzung 254, 55 Buch
de Malerei.)

2
Hat Leon. nicht
von einfachen Farben
im Sinne der einfachen
4 Elemente gesprochen?
Aber dem Standpunkt des
Malers nicht zu vergehen.

Leonards Ansicht ^{sein}
erhielt sich unter den
Malern (17^{ter} Jh.) bis
auf den heutigen Tag.
Kallark (^{er} ρ μ ν ξ μ)
(Dr. Newton 17) erwähnt
die drei μ ν ξ als
anerkannte. Thatsache;
grün sei ρ μ ν als blau
und gelb. Man verband
damit die Meinung,
das Erzeuger der Phänomene
d. Farben zuletzt 2 auf
3 μ ν ξ . Newton
widerlegte dies; er zeigte
dass es nicht 3, sondern
unzählige elementare
Erzeuger gibt. Gegen

3
Starke Gründerrmpfin-
dung kehrte er sich
nicht. Thatsächlich
sind der zweigang
verschiedene Fragen.

^{Nicht, die}
Die hahl der element. phys.
Prozesse kann größer
oder kleiner sein als
Phänomene. Es sind
da also drei Gebiete zu
scheiden. Hering, der
die erste Unternehmung
macht, unterteilt die
zweite.

Das System der drei
Grundfarben blieb in
Newton bestehen (Leblanc,
Dufay, Tob. Mayer 1758,
Lambert 1772, Hay 1839,
Deportes 1849, Chevreuil
1851, 61. Goethe (ρ μ ν ξ μ)
Breuster 1831 (11 Pl. d. 2
2 ρ μ ν ξ μ) Breuster machte

Confusion bezüglich
physikalischer Vorbedin-
gungen. Thom Young
(Lectures on natural
philosophy 1807) unterzucht
Zahl physiol. Grundproceß.
Er fand drei, $\lambda - \mu - \nu$, λ μ
u. Also erkeint zwar
Confusion, aber doch Hang
zum drei-System. Später
hat Young λ μ , ν ρ
u. σ γ δ ; es waren
physikalische Gründe, die
ihn bewegen, aber heute
widerlegt ist. war
diese Ansicht: rot,
grün, violett die drei
70 p. Dem folgten
Helmholtz, Maxwell.
Statt Violett haben manche
Blau, Blau-violett gesetzt,
An sie lehnen jedoch vielfach,
alle Qualitäten λ μ ν

gleich einfach. Sie hielten
sich da an Keiff. (Compli-
cirtes physiol. Procep-
-einf. psych. Phänomen.)
Hier wird Grün nicht
als zusammengesetzt
anerkannt als Gelb
und Blau, aber eben-
voll Violett u. Orange
einfach.

Beachtungswert: Einige
hatten Or u. R., λ μ ν ,
Grün für einfach. (Mach,
Kübert, Hering.) Nach
ihnen 6 Grundempfin-
dungen im eig. Sinn.
Hering hat dementsprechend
6 physiol. Grundproceße.
Nach ihnen Grün d. Gelb
Blau u. rot coordiniert.

Etlliche bed. Forscher, welche 27/II
sowol R, Grün, Rosa, Orange als
Nichtfarbe anerkennen,

6
bewegen aber Einfachheit
des Grün (Mach, Anstet,
Hering). Warum entschei-
det nicht einfache Bes-
sichtigung? Wie ist d. Zwei-
fel zu überwinden?

Zusammensetzung und Einfach-
heit des Phänomens zu
scheidet von d. phys. Bedin-
gungen. Psycholog. Analyse
soll uns helfen; aber
wie führte zu so verschiedenen
Resultaten! Siehe Mach
(über Brewster & Young) in
d. Analyse. (e sp ist a sp
& r p n, L N - 2 - 1 & sp. y
(f < l sp, e n v sp & l < l sp n.
e f (D r l e e -) Hauptgewicht
legt er auf Übung; ferner
sind physikalische Betrachtun-
gen zu Hilfe zu nehmen,
Hases Mit Übung wird uns
wohl einvertandeln; aber es

7
können Gegner auch
Übung vindicieren, so
die Maler.

Mach selbst erkennt die
Notwendigkeit, welche
Umstände die irreführen
klar zu legen: 1.) Mangel
einer reinen Grünempfin-
dung, da sie leicht Gelb-
od. Blau-empfindung mit-
erregt. Deshalb sagt man
leicht Phänogelb = Grün,
während Grün nur
Blaugrün od. ^{gelbgrün} Phänogelb
sein kann. 2.) Mirkungs-
erzeugnisse gelber und
blauer Pigmente, (von
Maleren angestellt.)
Die hieraus gezogenen
Schlüsse würden durch
Analogieen unterstützt.
Die sogenannte Meinungs-
wand zum irreführenden
Konvert.

3) Auftragen eines Pigments
auf das andere durch
ein Gemälde.

Was durch oberflächliche Betrachtung phänomenal erscheint, erscheint bei näherer Betrachtung falsch; bei Blauen und Gelbem Pigment findet keine Addition, sondern Subtraktion statt, indem die blauen Schichten die gelben Strahlen absorbieren und umgekehrt, andere Strahlen werden noch leichter durchgelassen (grün). Der Rest, der Grün ist kein Mischeindruck, sondern Ausdruck eines Restes. Helmholtz hat den wahren Sachverhalt in 50 Jahren klargestellt.

Lässt man $\cos \alpha, \cos \beta, \cos \gamma, \cos \delta, \cos \epsilon$,
so sieht man, wenn man
eine blaue rote und
gelbe Strahlen auf
Orange fallen lässt, es
bleibt nichtdort weniger
Orange.

Unkenntnis der Physik
bei Malern verurteilte
diesen Irrtum. Auch
wusste auch Newton
nicht davon; er ist
oft in Pigmentversuchen.

Der weniger Mangel
der Übung als Einsicht.
Auf diese müssen wir
Gewicht legen.

Hier steht es mit Mach's
psychologischem Erklärungs-
grund: Grün nach
Mach selten rein. Manch-
mal spielt er in Grünrot.
Mach u. u.

20
Derhalb hält man es
zusammengerückt
ein ~~Blau~~ i. selb. ~~Blau~~
auch das Rot zieht
hin i. her, des gelb, se.
Schwarz. Warum soll
man aus diesem Grunde
Grün für zusammengerückt
halten, wenn man
bei den andern Farben
nicht thut?

Wie stehts mit Pigment-
mischungen? Da mischt
daneben von andern
Farben gar nicht gerast
werden. Maler geben
meistens oft Grün ins
Rot, und bekommen
Grau. Ist Derhalb
Qualität Grau aus Grün
und Rot zusammenge-
setzt.

Blau ist die eine od.

11
andere Partei ist im
Unrecht. Jedenfalls
wären wir Möglichkeit
des Fortschritts erklären.

Off wird etwas in That-
sachen nicht bemerkt,
welche Erklärungsgründe
könnte jagt geben?

Es kommt off vor, dass
zusammengerückte Farbenqual.
selbst v. Gemüthen nicht als
welche erkannt werden.

So man stellt Aristoteles
i. Helmholtz Purpur u.
Violett als einfach an,
Helmholtz off da Orange.
~~Kenn es nicht~~ Warum
welcher Fortschritt beim
Grün leichter möglich
als bei andern Farben?

At Rot & gelb / Rot: Blau verflücht
mit Blau gelb. In s. ersten
Fällen gar nicht abtont geringer,

im zweiten grüßter.
Verkennung der Beziehung
eines mittleren Moments
zu s. Extremen als
leichter; das Mittlere
findet sich auch häufiger,
allgemein, als Extreme
auf s. ganzen Welt;
An das Mittlere versch.
Assoziationen geknüpft;
das einfache Name wirkt
wirksam. — Ein gew. gewöhn-
liches Studium s. Physik.
Vorgänge führt zu einer
unbewußten Verwendung
des Resultate. So der
einfache Strahl s. Grün
im Spectrum. (Gleich mit
Octave.) Helmholtz (pop. (s. s. 1 u. 2 u. 3 u. 4))
Ahnung im Gegensatz
zu binoculares Farben-
wirkung (Brücke) nach
der Unterschied liegt in der
Fähigkeit der Analyse.

13
Der Vollkommenen Gerichte
würde demnach in
jedem Keiff die
phänomenalen Comple-
mentfarben sehen,
aus denen dies Keiff-
phänomen besteht.
Helmholtz ist hier durch
chem.-phys. Untersuchungen
verifiziert. Ebenso in
der physiolog. Optik
(gegen Brewster; Goethe)
Auf diese Argumente
stützt man sich stark.
* Ein Alle diese Gründe
sind nicht beweisend,
dennoch richteten sie
Verwirrung an. Ebenso
die Contrasttheorie
analog s. Keiff; Schwarz.
(Rot-Grün, Blau-Gelb)
So etwas dürfte bei Mach
& Hering s. Fall sein.

aber Complement
 & Rot nicht Grün,
 & grünlich Blau, zu
 Gelb-Violett, zu Blau-
 Orange. Diese aber
 zusammengesetzt. —

At
 Die Anhangs s. zu-
 sammen scheinen aber
 Übergang zu haben
 Helmholtz führt drei
 Max Schüller's Entdeckung
 gar an. (s. 2. a). Dort stellt
 er Rot, Gelb, Blau auf. 1)
 Das Grün dürfte man
 aus aus Versuche mit 2.)
 dem Farbkreisel;
 Zusammenleitung v.
 Licht nach 3 Methoden
 (Helmholtz physiol. Optik
 4. Lieferung). a) Spectrum
 b. Glasplatte. c) Doppeltre-
 chens u. Kalkhydratrinna.

der Kring: Dunkelzimmerns Vorrichtung p. 42 N. d. 190
 in welchem durch farbige papp Archiv, 12/50
 Glas Licht fällt, das
 auf einen Punkt geleitet
 wird. Nach drei Clasen
 der Methoden: Lichtmi-
 nung; a.) simultane
 Contrastfarben wirken
 2. u. 3. Blau & Gelb. f.)
 Binocularer p. & y. u. 2
 12 u. 13 p. 7 - Spiel
 17 u. 18 p. 10 - 11
 19. e - 20 p. 12 - 13
 21 p. 14 - 15
 22 p. 16 - 17
 23 p. 18 - 19
 24 p. 20 - 21
 25 p. 22 - 23
 26 p. 24 - 25
 27 p. 26 - 27
 28 p. 28 - 29
 29 p. 30 - 31
 30 p. 32 - 33
 31 p. 34 - 35
 32 p. 36 - 37
 33 p. 38 - 39
 34 p. 40 - 41
 35 p. 42 - 43
 36 p. 44 - 45
 37 p. 46 - 47
 38 p. 48 - 49
 39 p. 50 - 51
 40 p. 52 - 53
 41 p. 54 - 55
 42 p. 56 - 57
 43 p. 58 - 59
 44 p. 60 - 61
 45 p. 62 - 63
 46 p. 64 - 65
 47 p. 66 - 67
 48 p. 68 - 69
 49 p. 70 - 71
 50 p. 72 - 73
 51 p. 74 - 75
 52 p. 76 - 77
 53 p. 78 - 79
 54 p. 80 - 81
 55 p. 82 - 83
 56 p. 84 - 85
 57 p. 86 - 87
 58 p. 88 - 89
 59 p. 90 - 91
 60 p. 92 - 93
 61 p. 94 - 95
 62 p. 96 - 97
 63 p. 98 - 99
 64 p. 100 - 101
 65 p. 102 - 103
 66 p. 104 - 105
 67 p. 106 - 107
 68 p. 108 - 109
 69 p. 110 - 111
 70 p. 112 - 113
 71 p. 114 - 115
 72 p. 116 - 117
 73 p. 118 - 119
 74 p. 120 - 121
 75 p. 122 - 123
 76 p. 124 - 125
 77 p. 126 - 127
 78 p. 128 - 129
 79 p. 130 - 131
 80 p. 132 - 133
 81 p. 134 - 135
 82 p. 136 - 137
 83 p. 138 - 139
 84 p. 140 - 141
 85 p. 142 - 143
 86 p. 144 - 145
 87 p. 146 - 147
 88 p. 148 - 149
 89 p. 150 - 151
 90 p. 152 - 153
 91 p. 154 - 155
 92 p. 156 - 157
 93 p. 158 - 159
 94 p. 160 - 161
 95 p. 162 - 163
 96 p. 164 - 165
 97 p. 166 - 167
 98 p. 168 - 169
 99 p. 170 - 171
 100 p. 172 - 173
 101 p. 174 - 175
 102 p. 176 - 177
 103 p. 178 - 179
 104 p. 180 - 181
 105 p. 182 - 183
 106 p. 184 - 185
 107 p. 186 - 187
 108 p. 188 - 189
 109 p. 190 - 191
 110 p. 192 - 193
 111 p. 194 - 195
 112 p. 196 - 197
 113 p. 198 - 199
 114 p. 200 - 201
 115 p. 202 - 203
 116 p. 204 - 205
 117 p. 206 - 207
 118 p. 208 - 209
 119 p. 210 - 211
 120 p. 212 - 213
 121 p. 214 - 215
 122 p. 216 - 217
 123 p. 218 - 219
 124 p. 220 - 221
 125 p. 222 - 223
 126 p. 224 - 225
 127 p. 226 - 227
 128 p. 228 - 229
 129 p. 230 - 231
 130 p. 232 - 233
 131 p. 234 - 235
 132 p. 236 - 237
 133 p. 238 - 239
 134 p. 240 - 241
 135 p. 242 - 243
 136 p. 244 - 245
 137 p. 246 - 247
 138 p. 248 - 249
 139 p. 250 - 251
 140 p. 252 - 253
 141 p. 254 - 255
 142 p. 256 - 257
 143 p. 258 - 259
 144 p. 260 - 261
 145 p. 262 - 263
 146 p. 264 - 265
 147 p. 266 - 267
 148 p. 268 - 269
 149 p. 270 - 271
 150 p. 272 - 273
 151 p. 274 - 275
 152 p. 276 - 277
 153 p. 278 - 279
 154 p. 280 - 281
 155 p. 282 - 283
 156 p. 284 - 285
 157 p. 286 - 287
 158 p. 288 - 289
 159 p. 290 - 291
 160 p. 292 - 293
 161 p. 294 - 295
 162 p. 296 - 297
 163 p. 298 - 299
 164 p. 300 - 301
 165 p. 302 - 303
 166 p. 304 - 305
 167 p. 306 - 307
 168 p. 308 - 309
 169 p. 310 - 311
 170 p. 312 - 313
 171 p. 314 - 315
 172 p. 316 - 317
 173 p. 318 - 319
 174 p. 320 - 321
 175 p. 322 - 323
 176 p. 324 - 325
 177 p. 326 - 327
 178 p. 328 - 329
 179 p. 330 - 331
 180 p. 332 - 333
 181 p. 334 - 335
 182 p. 336 - 337
 183 p. 338 - 339
 184 p. 340 - 341
 185 p. 342 - 343
 186 p. 344 - 345
 187 p. 346 - 347
 188 p. 348 - 349
 189 p. 350 - 351
 190 p. 352 - 353
 191 p. 354 - 355
 192 p. 356 - 357
 193 p. 358 - 359
 194 p. 360 - 361
 195 p. 362 - 363
 196 p. 364 - 365
 197 p. 366 - 367
 198 p. 368 - 369
 199 p. 370 - 371
 200 p. 372 - 373
 201 p. 374 - 375
 202 p. 376 - 377
 203 p. 378 - 379
 204 p. 380 - 381
 205 p. 382 - 383
 206 p. 384 - 385
 207 p. 386 - 387
 208 p. 388 - 389
 209 p. 390 - 391
 210 p. 392 - 393
 211 p. 394 - 395
 212 p. 396 - 397
 213 p. 398 - 399
 214 p. 400 - 401
 215 p. 402 - 403
 216 p. 404 - 405
 217 p. 406 - 407
 218 p. 408 - 409
 219 p. 410 - 411
 220 p. 412 - 413
 221 p. 414 - 415
 222 p. 416 - 417
 223 p. 418 - 419
 224 p. 420 - 421
 225 p. 422 - 423
 226 p. 424 - 425
 227 p. 426 - 427
 228 p. 428 - 429
 229 p. 430 - 431
 230 p. 432 - 433
 231 p. 434 - 435
 232 p. 436 - 437
 233 p. 438 - 439
 234 p. 440 - 441
 235 p. 442 - 443
 236 p. 444 - 445
 237 p. 446 - 447
 238 p. 448 - 449
 239 p. 450 - 451
 240 p. 452 - 453
 241 p. 454 - 455
 242 p. 456 - 457
 243 p. 458 - 459
 244 p. 460 - 461
 245 p. 462 - 463
 246 p. 464 - 465
 247 p. 466 - 467
 248 p. 468 - 469
 249 p. 470 - 471
 250 p. 472 - 473
 251 p. 474 - 475
 252 p. 476 - 477
 253 p. 478 - 479
 254 p. 480 - 481
 255 p. 482 - 483
 256 p. 484 - 485
 257 p. 486 - 487
 258 p. 488 - 489
 259 p. 490 - 491
 260 p. 492 - 493
 261 p. 494 - 495
 262 p. 496 - 497
 263 p. 498 - 499
 264 p. 500 - 501
 265 p. 502 - 503
 266 p. 504 - 505
 267 p. 506 - 507
 268 p. 508 - 509
 269 p. 510 - 511
 270 p. 512 - 513
 271 p. 514 - 515
 272 p. 516 - 517
 273 p. 518 - 519
 274 p. 520 - 521
 275 p. 522 - 523
 276 p. 524 - 525
 277 p. 526 - 527
 278 p. 528 - 529
 279 p. 530 - 531
 280 p. 532 - 533
 281 p. 534 - 535
 282 p. 536 - 537
 283 p. 538 - 539
 284 p. 540 - 541
 285 p. 542 - 543
 286 p. 544 - 545
 287 p. 546 - 547
 288 p. 548 - 549
 289 p. 550 - 551
 290 p. 552 - 553
 291 p. 554 - 555
 292 p. 556 - 557
 293 p. 558 - 559
 294 p. 560 - 561
 295 p. 562 - 563
 296 p. 564 - 565
 297 p. 566 - 567
 298 p. 568 - 569
 299 p. 570 - 571
 300 p. 572 - 573
 301 p. 574 - 575
 302 p. 576 - 577
 303 p. 578 - 579
 304 p. 580 - 581
 305 p. 582 - 583
 306 p. 584 - 585
 307 p. 586 - 587
 308 p. 588 - 589
 309 p. 590 - 591
 310 p. 592 - 593
 311 p. 594 - 595
 312 p. 596 - 597
 313 p. 598 - 599
 314 p. 600 - 601
 315 p. 602 - 603
 316 p. 604 - 605
 317 p. 606 - 607
 318 p. 608 - 609
 319 p. 610 - 611
 320 p. 612 - 613
 321 p. 614 - 615
 322 p. 616 - 617
 323 p. 618 - 619
 324 p. 620 - 621
 325 p. 622 - 623
 326 p. 624 - 625
 327 p. 626 - 627
 328 p. 628 - 629
 329 p. 630 - 631
 330 p. 632 - 633
 331 p. 634 - 635
 332 p. 636 - 637
 333 p. 638 - 639
 334 p. 640 - 641
 335 p. 642 - 643
 336 p. 644 - 645
 337 p. 646 - 647
 338 p. 648 - 649
 339 p. 650 - 651
 340 p. 652 - 653
 341 p. 654 - 655
 342 p. 656 - 657
 343 p. 658 - 659
 344 p. 660 - 661
 345 p. 662 - 663
 346 p. 664 - 665
 347 p. 666 - 667
 348 p. 668 - 669
 349 p. 670 - 671
 350 p. 672 - 673
 351 p. 674 - 675
 352 p. 676 - 677
 353 p. 678 - 679
 354 p. 680 - 681
 355 p. 682 - 683
 356 p. 684 - 685
 357 p. 686 - 687
 358 p. 688 - 689
 359 p. 690 - 691
 360 p. 692 - 693
 361 p. 694 - 695
 362 p. 696 - 697
 363 p. 698 - 699
 364 p. 700 - 701
 365 p. 702 - 703
 366 p. 704 - 705
 367 p. 706 - 707
 368 p. 708 - 709
 369 p. 710 - 711
 370 p. 712 - 713
 371 p. 714 - 715
 372 p. 716 - 717
 373 p. 718 - 719
 374 p. 720 - 721
 375 p. 722 - 723
 376 p. 724 - 725
 377 p. 726 - 727
 378 p. 728 - 729
 379 p. 730 - 731
 380 p. 732 - 733
 381 p. 734 - 735
 382 p. 736 - 737
 383 p. 738 - 739
 384 p. 740 - 741
 385 p. 742 - 743
 386 p. 744 - 745
 387 p. 746 - 747
 388 p. 748 - 749
 389 p. 750 - 751
 390 p. 752 - 753
 391 p. 754 - 755
 392 p. 756 - 757
 393 p. 758 - 759
 394 p. 760 - 761
 395 p. 762 - 763
 396 p. 764 - 765
 397 p. 766 - 767
 398 p. 768 - 769
 399 p. 770 - 771
 400 p. 772 - 773
 401 p. 774 - 775
 402 p. 776 - 777
 403 p. 778 - 779
 404 p. 780 - 781
 405 p. 782 - 783
 406 p. 784 - 785
 407 p. 786 - 787
 408 p. 788 - 789
 409 p. 790 - 791
 410 p. 792 - 793
 411 p. 794 - 795
 412 p. 796 - 797
 413 p. 798 - 799
 414 p. 800 - 801
 415 p. 802 - 803
 416 p. 804 - 805
 417 p. 806 - 807
 418 p. 808 - 809
 419 p. 810 - 811
 420 p. 812 - 813
 421 p. 814 - 815
 422 p. 816 - 817
 423 p. 818 - 819
 424 p. 820 - 821
 425 p. 822 - 823
 426 p. 824 - 825
 427 p. 826 - 827
 428 p. 828 - 829
 429 p. 830 - 831
 430 p. 832 - 833
 431 p. 834 - 835
 432 p. 836 - 837
 433 p. 838 - 839
 434 p. 840 - 841
 435 p. 842 - 843
 436 p. 844 - 845
 437 p. 846 - 847
 438 p. 848 - 849
 439 p. 850 - 851
 440 p. 852 - 853
 441 p. 854 - 855
 442 p. 856 - 857
 443 p. 858 - 859
 444 p. 860 - 861
 445 p. 862 - 863
 446 p. 864 - 865
 447 p. 866 - 867
 448 p. 868 - 869
 449 p. 870 - 871
 450 p. 872 - 873
 451 p. 874 - 875
 452 p. 876 - 877
 453 p. 878 - 879
 454 p. 880 - 881
 455 p. 882 - 883
 456 p. 884 - 885
 457 p. 886 - 887
 458 p. 888 - 889
 459 p. 890 - 891
 460 p. 892 - 893
 461 p. 894 - 895
 462 p. 896 - 897
 463 p. 898 - 899
 464 p. 900 - 901
 465 p. 902 - 903
 466 p. 904 - 905
 467 p. 906 - 907
 468 p. 908 - 909
 469 p. 910 - 911
 470 p. 912 - 913
 471 p. 914 - 915
 472 p. 916 - 917
 473 p. 918 - 919
 474 p. 920 - 921
 475 p. 922 - 923
 476 p. 924 - 925
 477 p. 926 - 927
 478 p. 928 - 929
 479 p. 930 - 931
 480 p. 932 - 933
 481 p. 934 - 935
 482 p. 936 - 937
 483 p. 938 - 939
 484 p. 940 - 941
 485 p. 942 - 943
 486 p. 944 - 945
 487 p. 946 - 947
 488 p. 948 - 949
 489 p. 950 - 951
 490 p. 952 - 953
 491 p. 954 - 955
 492 p. 956 - 957
 493 p. 958 - 959
 494 p. 960 - 961
 495 p. 962 - 963
 496 p. 964 - 965
 497 p. 966 - 967
 498 p. 968 - 969
 499 p. 970 - 971
 500 p. 972 - 973
 501 p. 974 - 975
 502 p. 976 - 977
 503 p. 978 - 979
 504 p. 980 - 981
 505 p. 982 - 983
 506 p. 984 - 985
 507 p. 986 - 987
 508 p. 988 - 989
 509 p. 990 - 991
 510 p. 992 - 993
 511 p. 994 - 995
 512 p. 996 - 997
 513 p. 998 - 999
 514 p. 1000 - 1001
 515 p. 1002 - 1003
 516 p. 1004 - 1005
 517 p. 1006 - 1007
 518 p. 1008 - 1009
 519 p. 1010 - 1011
 520 p. 1012 - 1013
 521 p. 1014 - 1015
 522 p. 1016 - 1017
 523 p. 1018 - 1019
 524 p. 1020 - 1021
 525 p. 1022 - 1023
 526 p. 1024 - 1025
 527 p. 1026 - 1027
 528 p. 1028 - 1029
 529 p. 1030 - 1031
 530 p. 1032 - 1033
 531 p. 1034 - 1035
 532 p. 1036 - 1037
 533 p. 1038 - 1039
 534 p. 1040 - 1041
 535 p. 1042 - 1043
 536 p. 1044 - 1045
 537 p. 1046 - 1047
 538 p. 1048 - 1049
 539 p. 1050 - 1051
 540 p. 1052 - 1053
 541 p. 1054 - 1055
 542 p. 1056 - 1057
 543 p. 1058 - 1059
 544 p. 1060 - 1061
 545 p. 1062 - 1063
 546 p. 1064 - 1065
 547 p. 1066 - 1067
 548 p. 1068 - 1069
 549 p. 1070 - 1071
 550 p. 1072 - 1073
 551 p. 1074 - 1075
 552 p. 1076 - 1077
 553 p. 1078 - 1079
 554 p. 1080 - 1081
 555 p. 1082 - 1083
 556 p. 1084 - 1085
 557 p. 1086 - 1087
 558 p. 1088 - 1089
 559 p. 1090 - 1091
 560 p. 1092 - 1093
 561 p. 1094 - 1095
 562 p. 1096 - 1097
 563 p. 1098 - 1099
 564 p. 1100 - 1101
 565 p. 1102 - 1103
 566 p. 1104 - 1105
 567 p. 1106 - 1107
 568 p. 1108 - 1109
 569 p. 1110 - 1111
 570 p. 1112 - 1113
 571 p. 1114 - 1115
 572 p. 1116 - 1117
 573 p. 1118 - 1119
 574 p. 1120 - 1121
 575 p. 1122 - 1123
 576 p. 1124 - 1125
 577 p. 1126 - 1127
 578 p. 1128 - 1129
 579 p. 1130 - 1131
 580 p. 1132 - 1133
 581 p. 1134 - 1135
 582 p. 1136 - 1137
 583 p. 1138 - 1139
 584 p. 1140 - 1141
 585 p. 1142 - 1143
 586 p. 1144 - 1145
 587 p. 1146 - 1147
 588 p. 1148 - 1149
 589 p. 1150 - 1151
 590 p. 1152 - 1153
 591 p. 1154 - 1155
 592 p. 1156 - 1157
 593 p. 1158 - 1159
 594 p. 1160 - 1161
 595 p. 1162 - 1163
 596 p. 1164 - 1165
 597 p. 1166 - 1167
 598 p. 1168 - 1169
 599 p. 1170 - 1171
 600 p. 1172 - 1173
 601 p. 1174 - 1175
 602 p. 1176 - 1177
 603 p. 1178 - 1179
 604 p. 1180 - 1181
 605 p. 1182 - 1183
 606 p. 1184 - 1185
 607 p. 1186 - 1187
 608 p. 1188 - 1189
 609 p. 1190 - 1191
 610 p. 1192 - 1193
 611 p. 1194 - 1195
 612 p. 1196 - 1197
 613 p. 1198 - 1199
 614 p. 1200 - 1201
 615 p. 1202 - 1203
 616 p. 1204 - 1205
 617 p. 1206 - 1207
 618 p. 1208 - 1209
 619 p. 1210 - 1211
 620 p. 1212 - 1213
 621 p. 1214 - 1215
 622 p. 1216 - 1217
 623 p. 1218 - 1219
 624 p. 1220 - 1221
 625 p. 1222 - 1223
 626 p. 1224 - 1225
 627 p. 1226 - 1227
 628 p. 1228 - 1229
 629 p. 1230 - 1231
 630 p. 1232 - 1233
 631 p. 1234 - 1235
 632 p. 1236 - 1237
 633 p. 1238 - 1239
 634 p. 1240 - 1241
 635 p. 1242 - 1243
 636 p. 1244 - 1245
 637 p.

16
Das darf nicht durch
Newtons Vermengung
von Pigmentstäubteil-
chen stattfinden (da
wäre Subtraction,) son-
dern verkleinernde Linie,
Einsetzung in schwarze
Rasten, Belichtung
des Fundus, um Augen-
bewegung zu verhindern.

Auch größere
inestapnierte Teilchen
unter dem Bemerkten
schwierigen Umständen
würden vielleicht
ähnliches Resultat
ergeben: Letz. Kurze
Beobachtungszeit,
Erwidlung, Nebenein-
drücke, —

Zeitliche Intra-
position noch
schwieriger. Vielleicht

17
so rauber Bewegungs-
wechsel räumlich
wegen Nachbilder.

Aber vielleicht so:
Erkennungen d. Netzh-
streits, da bleibt der
Reiz in d. Netzhaut,
psychologisch weckend
er. Könnte man
nicht durch schnelleres
Neben den psycholo-
gischen Wechsel beschlei-
nigen? Vielleicht könnte
man da durch blau-
gelbste Reize eine
Art von Tackendrei-
klang hervorrufen?
Stärkster Reiz-
wirkungen sehr scharfer
Art. Jede Art gerechtmä-
ßige Folge. Ist aber
gerechtmäßige Beziehung
zu bei den versch. Arten
dieselbe? Das vor-
herem nicht zu bejahen.

18
Man muß experimen-
telle Gleichheit für die
einzelnen Fälle nach-
weisen. Bei t. Noe
ist es gleich; Prüfung
notwendig bei binocularer
Mischung, veget.
Nachbilder u. a. m.
Bezgl. binocularer
Mischung (centrale Be-
merkung / Fick & Le-
ring), die Helmholtz's
Lernung bin. Farben-
erkennen will: $p \text{ von } p_{\text{eff}}$
 $w \text{ von } w_{\text{eff}}$. Diese
Bemerkung fand ich
durch Versuche bestätigt.
Unterschied liegt nicht
in verschiedener Farben-
empfindung beider
Augen, (s. p. 10). Dies
verstärkt Vermutung, dass
bei anderen Arten
Resultate auch verschieden
sind, s. o. 10; 100 p.

19
Zusammenleitung
von Strahlen, Mink
& t. Noe für folgende
Gesetze allein maß-
gebend.

Die gesetzmäßige
Beziehung wird f.
Mischung der Reize
und der correlaten
Farbenphänomene;
sämmliche Spectral-
farben u. d. 100 Weiß;
etwas 100 150;
u. d. 100, 150 u. d. 100
kann auf unbekanntem
Weg erzeugt werden.

Die Mischung der
Erreger i. d. Phänomene
stimmt nicht d. s.

Dagegen andere Gesetze
von Physiologie aufgestellt.
T. u. p. d. e. p. d. e. p. d. e. p. d. e.
100 u. d. 100, 150 u. d. 100, 150

Sp 10.18. N. dachte
 die durch Purpur ergänzte
 Reihe im Kreis, in s. Mitte
 d. Weiss. Auf den Verbin-
 dungsstellen zu Mitte
 u. Peripherie Mischfarben
 zu Weiss sind den gewöhnlichen
 Newt. drückt auf einem
 7 reigs. Kraft s. Lichter
 durch Gewicht ausgedrückt.
 Diese Gewichte (Se 7 x
 W. Schwerpunkt s. Gewichte.
 Ort des Schwerpunkts Misch-
 farbe. Summe s. Gewichte
 Intensität (1000, 100, 10, 1, 0,1, 0,01, 0,001, ja zu Kraft, mit
 der sich Farbe geltend
 macht, sich gegenüber
 anderen Reizen behauptet.
 (= optische Valenz). Soich
 2 D Grün u. Gelb z. 1000
 100, - 10 700, 7000 u.
 10000. 7000 - 10000, 10000

St III.



60 - 60 Wt. als 60 - 60
 7 (e.g. 7 8) -

Nehmen wir diese
 Gesetze als sicher an;
 was haben wir dann
 für Grün? Kann wir
 reines Blau mit reinem
 Gelb mischen, dann
 der Eindruck sehr
 weisslich, doch leichtes
 Herb ins Grüne. (60
 60 1/2 Blau, 60 1/2 Gelb
 von 100, 2 1/2 1/2 von
 100, 100/100.) (Indigo
 gibt uns mit ins rötlich,
 stechendere Gelb weiss.)
 Daraus folgern wir:
 Anhangs d. Kinasame Wt
 ein Mischung = 1000 - 60
 100, 2 1/2 1/2 100 - 1000
 100, 2 1/2 1/2 100, 1000 -
 100, 100 1/2 100, 2000000

